

## **GFK-Mediation: Brücken über tiefste Gräben bauen**

**Zweitägiges Seminar zur GFK-Mediation als eine Möglichkeit um auch in besonders schwierigen Situationen in der Mediationsrolle zum Verbindungsaufbau beizutragen**

**1.-2. September 2022 in Brandenburg an der Havel**

Je besser die Verbindung zwischen Menschen, desto einfacher können sie auch Lösungen für herausfordernde Settings erarbeiten, um die es in Mediationen (in Strafsachen) geht.

Doch *wie* können wir als professionelle Vermittler:innen Menschen, zwischen denen eine schwere Verletzung steht, *noch besser* darin unterstützen, sich gegenseitig zu hören und zu verstehen? Und wie können wir in einem Setting, in dem sich Tatbetroffene und Tatverantwortliche begegnen, selbst in herausfordernden Situationen in der Allparteilichkeit bleiben?

Das Berliner Institut für Restorative Praktiken hat die Vision einer Gesellschaft, in der Menschen mit ihren Bedürfnissen gesehen werden und es um Beziehungen und Verantwortungsübernahme statt um Schuld und Strafe geht. Eine Gesellschaft, in der Konflikte als Bestandteil des Lebens und als Möglichkeit verstanden werden, sich selbst und andere besser kennenzulernen und zu wachsen.

Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall Rosenberg und die von ihm entwickelte GFK-Mediation sind hilfreiche ‚Landkarten‘, um ein solches Miteinander zu erlernen und zu praktizieren. In diesem Seminar werden Elemente der GFK und GFK-Mediation vermittelt und gemeinsam trainiert.

### **Zielgruppe**

Das Seminar richtet sich an Mediator:innen (in Strafsachen) sowie an Akteur:innen aus der Straffälligen- und Opferhilfe. Ferner richtet es sich an Personen aus anderen beruflichen Tätigkeitsfeldern, die sich für das Thema interessieren.

### **Seminartage**

Die zweitägige Veranstaltung umfasst 16 Unterrichtseinheiten und ist vom 1. bis zum 2. September als Präsenzveranstaltung in Brandenburg an der Havel geplant. Beide Seminartage beginnen um 10:00 Uhr und enden um 18:00 Uhr.

#### **Weitere Informationen:**

Lisa Hauser

Büro- und  
Veranstaltungsmanagement

Tel.: (0221) 94 86 51 22

info@toa-servicebuero.de

#### **Anmeldung:**

<http://www.toa-servicebuero.de/fortbildung/seminare/online-anmeldung-seminare>

#### **Anmeldeschluss:**

13. Juli 2022

Servicebüro für  
Täter-Opfer-Ausgleich und  
Konfliktschlichtung des  
DBH e. V.

Aachener Straße 1064,  
50858 Köln  
Tel. 0221 – 94 86 51 22  
Fax 0221 – 94 86 51 29  
[info@toa-servicebuero.de](mailto:info@toa-servicebuero.de)  
[www.toa-servicebuero.de](http://www.toa-servicebuero.de)

## Seminarinhalte

Das Seminar ist ein Mix aus Input, praktischen Übungen, Videos, Rollenspielen sowie Austausch und Reflexion. Wesentliche Inhalte sind:

- die Haltung der GFK und wie sie uns in Mediationen unterstützen kann;
- die Unterscheidung zwischen Bedürfnissen und Strategien in der GFK;
- die Phasen und Werkzeuge der GFK-Mediation;
- Übungen zum emphatischen Zuhören, Unterbrechen und zur 1. Hilfe-Empathie;
- Umgang mit herausfordernden Situationen im Mediationsprozess.

Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

## Referentin



### Judith Kohler

leitet das Institut für Restorative Praktiken in Berlin. Sie ist ausgebildete Mediatorin, Coach und Organisationsberaterin sowie Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg.

Sie schätzt als Mediatorin die Haltung der Gewaltfreien Kommunikation (GFK). Der Fokus auf Bedürfnisse – statt auf Aussagen und Handlungen – ist für sie eine kraft-volle Art, um voneinander zu verstehen, worum es im Konflikt geht und eine Basis für gemeinsame Lösungen zu erarbeiten.

(Bild: Judith Kohler)

## Tagungsort/Unterkunft

Die Veranstaltung findet statt in der Stiftung Begegnungsstätte Gollwitz, Schlossallee 101 in 14776 Brandenburg an der Havel. Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Schlosses: [www.stiftunggollwitz.de](http://www.stiftunggollwitz.de).

Auf Wunsch können vom 31. August bis zum 02. September im Tagungsort zwei Übernachtungen gebucht werden (siehe unten).

## Teilnahmegebühren und Anmeldungsbedingungen

Die Teilnahmegebühr (TN-Gebühr) setzt sich zusammen aus:

Seminargebühren:	320,00 €
Kosten für Verpflegung:	50,00 €*
Kosten für Unterkunft (inkl. Frühstück):	168,00 €* <small>(pro Nacht 74 € + einmalige Leihgebühr für Bettwäsche und Handtücher: 14 € + Kurzzeitzuschlag: 6 €)</small>
<b>TN-Gebühr (ohne Übernachtung):</b>	<b>370,00 €*</b>
<b>TN-Gebühr (mit zwei Übernachtungen):</b>	<b>538,00 €*</b>

Hinweis (\*): Die gekennzeichneten Preisangaben beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Die Kosten für die Verpflegung umfassen an beiden Tagen jeweils Getränke, Obst, Mittagessen, Nachmittagskaffee und Kuchen.

Eine verbindliche Seminaranmeldung ist bis spätestens zum **13. Juli 2022** über die Website des TOA-Servicebüros möglich:

[www.toa-servicebuero.de/fortbildung/seminare/online-anmeldung-seminare](http://www.toa-servicebuero.de/fortbildung/seminare/online-anmeldung-seminare)

## Veranstalter

Auf Beschluss von Bundestag und Bundesregierung wurde das Servicebüro für Täter-Opfer-Ausgleich und Konfliktschlichtung (TOA-Servicebüro) des DBH e. V. 1992 als überregionale Zentralstelle zur Förderung des Täter-Opfer-Ausgleichs eingerichtet.

Das TOA-Servicebüro steht für die vermehrte, fachgerechte und deutschlandweite Anwendung der Mediation in Strafsachen und anderen Konfliktvermittlungspraktiken im Sinne einer Restorative Justice. Dabei bedeutet *vermehrt* eine bundesweit flächendeckende Anwendung in allen geeigneten Fällen. *Fachgerecht* bedeutet Mindeststandards für die Vermittlungsarbeit festzulegen, Mitarbeiter:innen der Einrichtungen entsprechend auszubilden, die Vermittlungspraxis zu überprüfen und weiterzuentwickeln sowie die Verbindung zur außerhalb des Strafrechts agierenden Konfliktvermittlung zu vertiefen.

## Stornierungsbedingungen

Der Rücktritt hat in Textform (per E-Mail, Brief oder Telefax) zu erfolgen und ist bis zum Anmeldeschluss kostenlos möglich. Bei einem späteren Rücktritt bis zum Veranstaltungsvortag (Werktag) wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % der Teilnahmegebühr (ohne Unterkunft und Verpflegung) zusätzlich zu den Stornierungsgebühren des jeweiligen Tagungshauses (Unterkunft und Verpflegung) berechnet. Bei Absage am Veranstaltungstag sind die Gesamtkosten zu zahlen. Aus anderen Gründen, z. B. ein Wechsel des/der Dozent:in oder eigene Erkrankung, ist ein Rücktritt nicht möglich. Nichterscheinen von Teilnehmer:innen gilt nicht als Rücktritt. In diesem Fall sind die Gesamtkosten zu tragen. Weitere Informationen finden Sie in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen:

[www.toa-servicebuero.de/agb](http://www.toa-servicebuero.de/agb)